Festbericht

über das 142. Schützen- und Heimatfest
des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen e.V. von 1867
in der Zeit vom 26. Juni bis 30. Juni 2009

Sonntag, 24. Mai 2009:
8. BSV-Jahresempfang

Eine Woche nach dem Rheinfelder Heimatfest, 2 Tage nach einem wunderbaren Empfang des amtierenden Gästekönigs und 3 Tage vor der offiziellen Einweihung des neuen Markplatzes freute sich der Chef und 1. Vorsitzende Rolf Starke, die zahlreich erschienenen Gäste zum 8. BSV-Empfang im Schützenhaus Dormagen zu begrüßen.
Zunächst begrüßte er den Musikverein Gilverath, welcher bereits einen Musikgruß erklingen ließ und den Morgen weiterhin begleitete.
Ein besonderer Gruß ging an das amtierende Königspaar Klemens und Christiane Bogdon, an das Ex-Königspaar Christoph und Gabi Richrath und alle ehemaligen Schützenkönige des BSV sowie den diesjährigen Königszug Ratsschützen und den Ehrenzug Rheinfelder Schützen.
Desweiteren an den König der Könige Guido Loibl, Edelknabenkönig Veit Römer, Grenadierkönig Wolfgang Richrath und Jägerkönig Rolf Schlömer.
Anwesend waren auch wieder Abordnungen aus Horrem, Delhoven, Hackenbroich und Rheinfeld, welche neben den Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Vereinen begrüßt wurden.
Abschließend begrüßte er noch die beiden Pastoren Stelten und Picht und die Vertreter der Presse.
Im Anschluss wurden zunächst die Sieger des BSV-KK-Pokal-Schießens geehrt.

Einem Grußwort unseres amtierenden Schützenkönigs Klemens I. Bogdon folgte die Würdigung der Edelknaben durch unsern Jugendwart Jocki Krapp. Diese feiern in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen, und Jocki stellte die neue Edelknabenuniform vor, die bei den Anwesenden großen Anklang fand.
Im Anschluss fand die Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschiessens statt.

Ehrung der Sieger des Luftgewehr-Pokalschießens

Juniorenklasse:

1. Schützengilde 1995	389 von 400 Ringen
2. Jungschützen	371
3. Rheinfelder Schützen	360

Schützenklasse (10 Züge beteiligt)

1. Schützengilde 1974	396 von 400
2. Rheinfelder Schützen	386
3. Schärp d'r laans 1995	383

Altersklass

1. Rheinschützen	391 von 400 Ringen
2. Sportschützen	386

Senioren:

1. Bleib-Treu I	370 von 400 Ringen
2. Welmot 1922	361
3. Vier Winden	347

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen:

1. Klaus Weisensee / Schützengilde 74	100 Ringe (Teiler 103,3)
2. Dieter Marcinkowski / Rheinschützen	100 (103,1)
3. Ralf Becker / Schützengilde 1974	100 (102,9)

Dem Grußwort von Vize-Bürgermeister Hans Sturm - in Vertretung von Heinz Hilgers - folgten die Ehrungen der Vereinsjubilare, die durch unseren Regimentsoberst Willi Loibl und unser Königspaar SM Klemens I. Bogdon und Königin Christiane vorgenommen wurden.

Ehrung der Sieger des KK-Pokalschießens

Juniorenklasse:

1. Jungschützen	384 von 400 Ringen
2. Schützengilde 1995	365

Schützenklasse (12 Züge beteiligt):

1. Sportschützen	388 von 400 Ringen
2. Schützengilde 1974	374
3. Jung Söck	372

Altersklasse:

1. Rheinschützen	375 von 400 Ringen
2. Sportschützen	368
3. Ratsschützen 1926	357

Senioren:

1. Bloomepott	370 von 400 Ringen
2. Welmot 1922	363
3. Vier Winden	361

Beste Einzelschützen bei möglichen 100 Ringen

1. Christian Kranz / Jungschützen	98 Ringe (Teiler 103,6)
2. Rolf Schlömer / Em Lack 1948	98 (Teiler 102,3)
3. Birgit Becker / Sportschützen	98 (Teiler 101,8)
4. Udo Heinrichs / Bloomepott	98 (Teiler 101,6)

Für 25-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurde geehrt mit großer Jubiläumsurkunde

Hubertusschützenzug
Hubertusschützen 1984 „7 auf einen Streich“

„In Anerkennung der 25-jährigen Treue zum Bürger-Schützen-Verein Dormagen werden dem Hubertusschützenzug „7 auf einen Streich“ 1984 anlässlich des 142. Dormagener Schützenfestes diese Urkunde verliehen und zum Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen“

Für 25jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber / 25"**

Wolfgang Arendt	**Rievender Rheintreu**
Johan Bartel	**Inaktives Mitglied**
Hans-Willi Bellen	**Bleib-Treu**
Prashant Bendo	**Sappeurcorps**
Olaf Neubert	**Weiße Marine**
Jürgen Putzki	**Garde-Artillerie Schwarze Husaren**
Frank Schwertner	**Rheinfelder Schützen**
Ronald Warstat	**Jröne Junge**

Für 40jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wurden geehrt mit der **BSV-Vereinsnadel in "Silber/40",** der **RSB-Ehrennadel in Gold** mit Urkunde und der **DSB-Ehrennadel in Gold** mit Urkunde

Hartmut Ermert	**St. Hubertusschützen 1957**
Willi Kotulla	**Hald Pool**
Heinz-Willi Krosch	**Inaktives Mitglied**
Andreas Linnartz	**Rheinschützen**
Hans-Jürgen Obladen	**Em Lack 85**
Horst Josef Wessel	**Kruff Heem**

Nachstehend die 50 Kameraden, die vor 1959 (dem Jahr des BSV-Beitritts in den Rheinischen Schützenbund) bereits BSV-Mitglied waren und somit heute für **50-jährige Mitgliedschaft im RSB** geehrt wurden:

Bauer Richard	**Immer Do**
Boeser Hans	**Inaktiv**
Bolten Klaus	**St. Hubertusschützen 1957**
Buchartz Franz-Josef	**Heideröschen 1952**
Buchartz Willi	**Rheinschützen**
Bürvenich Theo	**Ratsschützen**
Bürvenich Werner	**Inaktiv**
Conrady Hans	**Scharfschützen 1925**
Cremer Willi	**Hald Pool**
Elbel Werner	**Königsgarde**
Engels Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Engels Alfred	**St. Hubertusschützen 1957**
Fuchs Jakob	**St. Hubertusschützen 1957**
Greis Willi	**Sappeurcorps**
Greis Adolf	**Inaktiv**
Haas Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Hau Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Hau Matthias	**Em Lack 1948**
Jacobs Klaus	**BSV-Vorreiter**
Kaesmacher Albert	**Fidele Gesellen**
Kollenbroich Cornelius	**Hat d´r lans**
Kranz Josef	**Em Lack 1948**
Krosch Heinrich	**Frohsinn1960**
Krosch Adolf	**Frohsinn1960**
Linnartz Adolf	**Immer Do**
Löchelt Horst	**Scheibenschützen Welmot 1922**
Loibl Willi	**Heideröschen 1952**
Ludwig Franz-Josef	**Heideröschen 1952**
Malzburg Josef	**Schärp d´r lans**
Malzburg Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Meisen Rudolf	**Inaktiv**
Müsch Karl	**Scheibenschützen Welmot 1922**
Quetting Adam	**Fidele Gesellen**
Quetting Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Quetting Heinz	**St. Hubertusschützen 1957**
Rings Michael	**Inaktiv**
Schmitz Willy	**Hald Pool**
Schneider Gerd	**Selde Blömcher**
Schoo Willi	**Inaktiv**
Schotten Hermann	**Em Lack 1948**
Schröder Gerd	**Em Lack 1948**
Schumacher Bert	**Inaktiv**
Schwidden Manfred	**Frohsinn1960**
Upadek Horst	**Ratsschützen**
van Achten Karl Heinz	**Bloomepott**
Wegener August	**Heimatfreunde**
Weihmann Gerd	**Scharfschützen 1925**
Wickert Hans	**Em Lack 1948**
Zein Horst	**Immer Do**
Züllighoven Willi	**Scharfschützen 1925**

Der 1.Vorsitzende nahm dann eine Sonderehrung für drei Züge vor.

Sonderehrung für die beiden Jägerzüge Frohsinn 1960 und Schützengilde 1995 als Königs-, bzw. Ehrenzug im Jahr 2007/2008

Ehrung der Züge „In Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlichen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen im Königsjahr 2007/2008, anlässlich des 8. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen."

Sonderehrung für den Jägerzug Jung Vier Winden

Ehrung des Zuges „In Würdigung der großen Verdienste, des unermüdlichen Einsatzes und der stetigen Hilfsbereitschaft für den BSV Dormagen anlässlich des 8. Jahresempfangs des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen."
Rolf Starke dankte noch einmal den Zügen für ihren hervorragenden Einsatz über viele Jahre hinweg und ließ sie hoch leben.
In seinem Schlusswort wies Rolf Starke auf die vielen Veranstaltungen vor dem 142. Dormagener Schützenfest hin und bat den Musikverein Gilverath um unser Schützenlied, den Graf-Waldersee-Marsch.

Mittwoch, 10. Juni 2009 Generalversammlung und Oberstehrenabend

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die diesjährige Generalversammlung und begrüßte die Schützen, Gäste und Vertreter der Presse.
Riesiger Beifall brandete auf, als unser Regimentsoberst und sein Adjutant Hans-Jakob Luckas mit unserer diesjährigen Majestät Klemens I. Bogdon den Saal betraten.

Dem Totengedenken und der Bekanntgabe der Tagesordnung schloss sich das Grußwort unseres diesjährige Schirmherrn Heinz Mölder, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss, an.
Dem Grußwort durch unseren Bürgermeister Heinz Hilgers folgten weitere Informationen zum Festprogramm, Fackelbau und der Zugordnung, zu den Aktivitäten rund um das Schützenhaus und zum Rhein. Schützentag 2011, bevor dann unser Schützenlied die Versammlung beschloss.

Pünktlich um 20 Uhr 45 trat das Regiment mit Fackeln und Laternen auf der Bogensportwiese an, um unserem Regimentsoberst Willi Loibl das Heimgeleit zu geben.

Zum 19. Mal traf man sich auf Einladung unseres Obristenpaares Willi und Margot Loibl auf der legendären Dachterrasse. Etwa 350 Gäste und Schützen hatten sich eingefunden, um hier mit den Beiden zu feiern. Bei angenehmem Sommerwetter konnten sie die zahlreichen Gäste aus dem Schützenwesen und aus Wirtschaft und Politik begrüßen.

Bei ausgelassener Stimmung wurden viele Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. DJ Chris hatte für jeden Musikgeschmack etwas dabei, es wurde gesungen, getanzt und sehr viel gelacht. Würde es diese Veranstaltung nicht geben, müsste sie erfunden werden. Vielen Dank Margot und Willi.

Freitag, 12. Juni 2009
10. Schützenparty mit June 79

30 Jahre June 79 ! Dies war der Anlass, die 10. Auflage der beliebten Schützenparty in diesem Jahr im Juni stattfinden zu lassen.

Diese Schützenparty, die unter der Schirmherrschaft unseres diesjährigen Schützenkönigspaares Klemens I. Bogdon und seiner charmanten Königin Christiane stand, wird wieder einmal in die Geschichte eingehen. June 79, die „Ehrenstadtmusikanten“ begeisterten weit über 1000 „Partygäste“ auf dem Paul-Wierich-Platz mit einer breit gefächerten Palette von klassischen Rocktiteln, Balladen und klassischen Elementen im Zusammenspiel mit „Frisch gestrichen“, dem Streichquartett der Städt. Musikschule. Viele Zugaben zeigten, dass die Zuschauer und Zuhörer gar nicht genug kriegen konnten.

Ein unvergesslicher Abend bei herrlichem Sommerwetter, ein Genuss für jeden Oldie-Fan und eine Veranstaltung, die nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr verlangt. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Fa. Taxi Hillmann, dem SCHAUFENSTER-Verlag, sowie der Stadt Dormagen, ohne deren Unterstützung dies nicht möglich wäre.

.

Sonntag, 14. Juni 2009
Gemütliches Beisammensein der Schützen ab 65

Um 14 Uhr begann in unserem wunderbar geschmückten Schützenhaus die traditionelle Feier, zu der in diesem Jahr alle vor dem 1.1.1945 geborenen Mitglieder mit ihren Partnern eingeladen sind. Weit mehr als 200 Gäste haben sich eingefunden, die durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden begrüßte

wurden. Weiter begrüßte Rolf Starke unter großem Beifall unser amtierendes Königspaar SM Klemens I. mit Gattin Christiane und unseren diesjährigen Schirmherrn, Herrn Heinz Mölder, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Neuss sowie unseren Regimentsoberst Willi Loibl mit Gattin Margot
Es schlossen sich kurze Grußworte durch unseren Schirmherrn, Herrn Heinz Mölder, und unseren 2. Bürgermeister Hans Sturm, bevor dann das reichhaltige Kuchenbüffet eröffnet wurde.
Dieses Büffet wurde wiederum durch Margot Loibl und ihr bewährtes Helferteam zusammengestellt und ist an Auswahl kaum zu toppen. Für die Bewirtung zeichnet der Jägerzug Jung Hat d'r lans verantwortlich.

Nach Kaffee und Kuchen sorgte das Top Duo Icecream für Tanz- und Unterhaltungsmusik, bevor Kriminaloberkommissar Franz-Josef Rytlewski einen sehr kurzweiligen Vortrag über Seniorensicherheit hielt. Dies war der Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen der Kooperation „Schützen schützen" mit der Kreispolizei Neuss.

Wenig später folgte der stimmungsvolle Auftritt der Harmonies Gruppe des Jägerzuges Frohsinn und dann noch ein Gastspiel der Top-Karnevalsband „Die 3 Colonias".

Bis in den Abend hinein wurde noch weiter gefeiert und miteinander gesprochen, und auch in diesem Jahr war man sich wieder einig: Ein wirklich gut gelungener Nachmittag.

Freitag, 19. Juni 2004
Fackelbaurichtfest

Wie in all den vergangenen Jahren hatten auch in diesem Jahr wieder unser Regimentsoberst Willi Loibl und seine Gattin Margot mit ihren Helfern und Helferinnen vom Jägerzug Heideröschen dieses Fackelbaurichtfest vorbereitet.
Bei leckeren Mett-Schnittchen, frisch gezapftem Kölsch und strahlendem Sonnenschein fand dieses gemütliche Fest an der Fackelbauhalle des BSV statt. Viele Fackelbauer präsentierten den Gästen, an der Spitze unser amtierendes Königspaar SM Klemens I. Bogdon und seine charmante Königin Christiane, dem 2. Vorsitzenden Matthias Hau, vielen Vorstandskameraden und den Vertretern der Presse ihre tollen Fackeln.

Freitag, 26. Juni 2009
Schützenfestfreitag

Um 17.00 Uhr trafen sich Vorstand und Ehrengäste am Rathausplatz an der Cafeserie Lemke, um dann mit Unterstützung des Freien Musikcorps Dormagen zum Schützenhaus zu marschieren. Unterwegs machte der kleine Festumzug eine Runde über den vom „Arbeitskreis Festplatz“ unter Leitung von Guido Loibl hervorragend bestückten Kirmesplatz.
Um 18.30 Uhr – also mit ½ Stunde Verzögerung wegen Regens - ergriff unser Chef und 1. Vorsitzender das Mikrofon um das diesjährige Fest zu eröffnen (Rede auszugsweise):

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Schützen,
herzlich willkommen zur Eröffnung unseres 142. Dormagener Schützen- und Heimatfestes.

Begrüßen Sie mit mir herzlich unser Königspaar Klemens I. und die begeisterte und immer zu begeisternde Königin Christiane. Ich wünsche den beiden, Eurer Tochter Tanja Frank und Schwiegersohn Markus und den drei Enkeln Robin, Kara und Colin tolle und harmonische Festtage bei herrlichem Wetter und mit vielen Freunden und Gästen.

Der Königszug Ratsschützen und der BSV Dormagen haben am Mittwoch ihr ältestes Mitglied verloren, Fritz Steinhäuser ist im Alter von 95 Jahren verstorben und kann leider heute nicht mehr dabei sein.

Ich begrüße die Kameraden des Königszuges Ratsschützen 1926 mit ihrem Zugvorsitzenden Hans-Arnold Heier an der Spitze, sowie den Ehrenzug Rheinfelder Schützen; Danke an die Damen dieser beiden Züge für die Zubereitung und spätere Verteilung der Schnittchen, Danke für die wiederum großzügige Spende an Helmut Röder und seinen Hit Markt, herzlich willkommen

Freude, dass er unter uns ist: Schirmherr (bereits 2002) Heinz Mölder, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss, und seine Frau Bettina.

Auch von der Sparkasse begrüße ich den Regional- und Filialleiter, Herrn Hans-Jürgen Peters, danke auch der Sparkasse für die immer sehr großzügige Unterstützung

Ich begrüße Bürgermeister Herrn Heinz Hilgers, der letztmals in dieser Funktion bei der Eröffnung dabei sein wird.

Zum zweiten Mal bei einer Eröffnung gibt es Reissdorf-Kölsch, und dies bis zu einem bestimmten Punkt kostenlos. Wir bedanken uns bei der Reissdorf-Privatbrauerei für die äußerst großzügige Spende. Willkommen den Personen, die dies ermöglichen: Bernhard Hohmann, Prokurist und Vertriebsleiter Privatbrauerei Heinrich Reissdorf GmbH & Co. KG, Frank Scholl, Regionalverkaufsleiter Privatbrauerei Heinrich Reissdorf GmbH & Co. KG, vom Getränkefachmarkt Schmitz, Peter Mohrs.

Den Ausschank haben heute abend der Ex-Königszug Frohsinn 1960 und Ex-Ehrenzug Schützengilde 1995. Mit ihrer Hilfe hat heute morgen die Truppe um Jägermajor Oberstleutnant H. Upadek das gesamte Equipement hier aufgebaut.

Danke auch an unsere Gärtner Conny Kollenbroich, Klaus Siepen und Peter Barthen, der Rasen in Wimbledon könnte nicht besser sein.

Musikalisch werden wir begleitet vom Freien Musikcorps Dormagen, Leitung Jens Venn.

Ich begrüße den amtierenden König der Könige Guido Loibl, alle ehemaligen Schützenkönige, Ex-König 2007/2008, Christoph Richrath, allen viel Erfolg beim Schießen der Ex-Könige, heute zum 35. Mal, vor 25 Jahren wurde übrigens Jürgen Buchholz König der Könige (spätere Gratulation zum 70-jährigen Geburtstag).

Grüße an Grenadierkönig Wolfgang Richrath (Vorreitergruppe) und Jägerkönig Rolf Schlömer (Em Lack 1948) - an Gästekönig Theodor Siebers (Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG), letztes Jahr sensationell gut geschossen, und Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Josef Schlömer, Danke für die Ausrichtung des 19. Empfangs übermorgen und die großzügige Unterstützung.

Herzlich grüßen lassen: Landtagsabgeordneter Karl Kress und Landrat D. Patt, Staatsminister der Bundeskanzlerin Herrmann Gröhe, Kreisdirektor Hans-Jürgen Petrauschke.

Ich begrüße die anwesende Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich.
Und wie immer lässt aus Hawaii herzlich über Herrn Worms grüßen unser amerikanischer Freund Clarence Reno – am 5. Jan. 91 Jahre alt geworden.
An dieser Stelle danke für die informative Berichterstattung in der Presse, Danke an SCHAUFENSTER, Rheinischer Anzeiger und NGZ,
Hans-Ulrich Thiel und Michael Rausch, Geschäftsführer Schaufenster-Verlag.
Gruß an alle anwesenden Ehrenmitglieder, Schützenkreuzträger, alle ehemaligen Gästekönige,
den 2. stellvertretenden BM Hans Sturm und Ulrich Cyprian, 1. Beigeordneter und Stadtkämmerer.

Ich begrüße alle Vertreter der städtischen Verwaltung und danke für die äußerst gute Zusammenarbeit, Gerd Trzeszkowski (Leitung Fachbereich für Schule, Kinder, Familien und Senioren), H. Schlimgen (Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Olaf Moll (Leitung Kulturbüro), Hans-Jürgen Mrohs (Leitung Fachbereich für Rat und Öffentlichkeitsarbeit), Heinz Pankalla (Leitung Büro für bürgerschaftliches Engagement und Zwischenarchiv), Fredo Schröder (Leitung Ratsbüro), Bernd Blochwitz (Betriebsleiter Eigenbetrieb Dormagen), Bernd Lewerenz (Leitung Sportservice),
Bärbel Hölzing, Leiterin Musikschule.

Ich begrüße Herrn Pfarrer Frank Picht, Peter-Olaf Hoffmann, Gen.-Sekretär der EGS (Eur. Gemeinschaft der Schützengilden), Schirmherr 1979 (erster) und 1988, Detlef Schlüter, Bezirksvorsitzender des RSB, Rainer Warstat, Vors. Stadtverband der Schützen, Fraktionsvorsitzender der CDU Wiljo Wimmer, SPD-Fraktionsvors. Bernhard Schmitt, Vors. FDP-Fraktion Beate Brebeck,
Vors. Fraktion Bündnis90 / Die Grünen Ingo Kolmorgen, Vors. SPD-Stadtverband Regina Nawrot,
Vors. CDU-Stadtverband Norbert Dahmen, Dr. Dietrich Krueger Vors. BfD / UWG, die Mitglieder der Ausschüsse (C. Kemmerling, Jugendhilfeausschuss, D. Zenk, Sportausschuss, B. Engwicht, Vors. Schulausschuss, Frau Gabriele Schirdewan von der Commerzbank, Michael Schleich, Leiter Dresdner Bank Dormagen.

Ich begrüße den Vorsitzenden der Dormagener Fründe, Kai Uwe Harth vom Unternehmen Taxi-Hillmann und Hillmann-Reisen, Geschäftsführer Wilfried Hau ist auch dabei.
Gruß an ihre heute anwesenden Kameraden, u.a. Jürgen Bauer, Norbert Heinen, Dr. Rainer Bouss (Vorstandsmitglied VR Bank), Gregor Clausen, danke für die Unterstützung

alle Mitglieder des Gästezuges - Wilhelm Brömmelsiek und Wolfgang Titze; ich heiße alle ehemaligen Gästekönige herzlich willkommen, u. a. Karl Hillmann, Heinz Greven, E.-O. Leist, Heinz-P. Scheuß, H. Laier, D. Brauner, E. Huntgeburth.

An dieser Stelle ein Willkommen an unsere Freunde vom CHEMPARK Dormagen: Herr Walter Leidinger als Standortleiter wird vertreten durch Dr. Heinz Hammer (stellv. CHEMPARK-Leiter und Leiter Werkssicherheit), von der Abteilung Public Affairs Leverkusen den Leiter Ekkehard Seegers, sowie vom CHEMPARK Dormagen Jobst Wierich, Johannes van Galen, Walter Schulz (Schirmherr 2000 und 2005).

Ein herzliches Willkommen auch an die Verantwortlichen bei der Polizei: Polizeihauptkommissar Kurt Koenemann, Leiter der Polizeiwache Dormagen; Polizeihauptkommissar Walter Seiler, Feuerwehr (Löschzugführer Frank Kratochvill), Sabine Voss, Leiterin der hauptamtlichen -Feuer- und Rettungswache, Bruno Grimbach (Vors. DRK), Rudolf Esser, Geschäftsführer evd, Ulrich Pfister, Geschäftsführer Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH, Guido Schenk, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH - Leitung Stadtmarketing und Tourismus
Klaus Schmitz, Stadtmarketing- und Verkehrsgesellschaft Dormagen mbH - Kaufmännische Leitung
Uwe Gödecke und Uwe Schmidt, Geschäftsführer coma-Media GmbH, Hans Scholten (Schirmherr 2003) und Reinhard Hauschild (2001), Rechtsanwalt Reinhard Hahn.
Gruß an Vertreter der Werbegemeinschaften: Ute Freibeuter-Thelen (2. Vors. WSD), Markus Büttgen (1. Vors. Rathaus Galerie), Thorsten Janning (Interessengemeinschaft Top West).

Ein Willkommen den Vertretern der Vereine und Verbände, Stadt-Initiative Thomas Merbeck, D. Welsink, Vors. Kreissportbund, C. Radke, Vors. Sportverband und der KG, vom TSV-Handball Joachim Kurth, Heimatverein Rheinfeld Nadine Glaser und Daniel Mommert (entschuldigt), U. Kosbab,
Johannes Marx, 1. Vorsitzender "Freunde von St. André", Clemens Henrich (Männerchor Bayer),
P. Barrawasser als Zeltwirt, und unsere Freunde Udo Bünz, Architekt Horst Weißleder, Eberhard Platzk, Christa Afan

Freuen wir uns nun auf spannende Schießwettbewerbe.

Während der Eröffnungsrede von Rolf Starke regnete es noch leicht, was unseren diesjährigen Schirmherrn Heinz Mölder jedoch nicht davon abhielt, mit dem obligatorischen 1. Fassanstich und einer Ansprache das 142. Dormagener Schützen- und Heimatfest offiziell zu eröffnen.

Anwesend war natürlich auch Cheffahrer Heinz Nowak. Für dessen Limousine war Rolf Starke zuvor eine eigens angefertigte Standarte überreicht worden.

Im Anschluss begab sich das Königspaar in Begleitung von Vorstand, Oberst, Schirmherr und Presse in den „Königspark“, wo dann der bereits 6. Königsbaum, ein so genannter Schnurbaum gepflanzt wurde. Ein Stein mit Inschrift und städt. Wappen erinnert hier an das Regentschaftsjahr von Klemens und Christane Bogdon.
Wenig später, bei inzwischen wieder trockenem Wet-

ter, begannen die spannenden Schießwettbewerbe um die Würde des Königs der Könige und den Gästekönig 2009/2010. Am zum 35. Mal ausgetragenen Wettbewerb König der Könige nahmen 23 ehemalige Majestäten teil, und den in diesem Jahr zum 31. Mal ausgetragenen Wettbewerb des Gästekönigs bestritten 50 Teilnehmer.
Während einer Schießpause wurde die schon sehn-

lichst erwartete Bekanntgabe der Gewinner einer „Goldenen Kirmeskarte“ durchgeführt. Tim Schaaf (Altersgruppe 0 – 5 Jahre), Sophie Papendick (AG 6 – 13 Jahre) und Dennis Dietz (AG 14 – 16 Jahre) waren die Glücklichen, die sich nun 1 Tag lang kostenlos auf den Fahrgeschäften des Festplatzes amüsieren durften. Sie hatten bei einem Malwettbewerb, den der BSV gemeinsam mit dem SCHAUFENSTER-Verlag durchgeführt hatte, gewonnen.

Nach spannendem Pfänderschießen war zunächst Matthias Hau sen. (König der Könige) erfolgreich, bevor dann auch der Gästevogel fiel. Hier war Ingo Kolmorgen (Ratsmitglied „Die Grünen“) der glückliche Schütze und wurde anschließend von Rolf Starke gekrönt.

Hier die Ergebnisse der beiden Schiesswettbewerbe:

Königsvogelschießen: König der Könige

Teilnehmer: 23 ehemalige Schützenkönige des BSV

Kopf:	**Helmut Roth (Immer Do)**
	5. Schuss
Linker Flügel:	**Hans-Arnold Heier (Ratsschützen)**
	13. Schuss
Rechter Flügel:	**Matthias Hau jn. (Rievender Rheintreu)**
	17. Schuss
Schweif:	**Reiner Löbe (Bleib Treu)**
	2. Schuss
Rumpf:	**Matthias Hau sen. (Em Lack 1948)**
	82. Schuss

Königsvogelschießen: Gästekönig im BSV

Teilnehmer: 50 Gäste aus Wirtschaft und Politik

Kopf:	**Dieter Welsink**
	26. Schuss
Linker Flügel:	**Peter Mohrs**
	6. Schuss
Rechter Flügel:	**Gregor Clausen**
	16. Schuss
Schweif:	**Wilhelm-Josef Wimmer**
	26. Schuss
Rumpf:	**Ingo Kolmorgen**
	90. Schuss

Samstag, 27. Juni 2009
Schützenfestsamstag

Gegen 10 Uhr trafen sich unser Königspaar SM Klemens I. Bogdon und seine charmante Königin Christiane, der Königszug, der Ehrenzug, der gesamte Vorstand mit unserem Ehrenvorsitzenden Heinrich Krosch, die Regimentsführung mit Regimentsoberst Willi Loibl auf Einladung von Herrn Hans-Dieter Lehnhoff, im Ring-Center zu dem mittlerweile obligatorischen Frühstück. Unser 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüßte alle Anwesenden, dankte Herrn Lehnhoff für die Gastfreundschaft und überreichte ihm ein kleines Präsent des BSV Dormagen.

Kurz vor 12 Uhr begaben sich dann die Vorstandsmitglieder und die Regimentsführung in den Bereich zum Durchgang des Biergarten Ratskeller, Ecke Kastellstraße, wo die Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren ihre Kanone bereits für die Ankündigung des Festes gerüstet hatten.

Punkt 12 Uhr werden die Böller durch S.M. Klemens I., Königin Christiane, Schirmherr Heinz Mölder, Heinz Krosch, Heinz Hilgers und Friedhelm Lachnicht abgeschossen, und jeder in Dormagen wusste nun, dass das 142. Fest begonnen hatte.

Punkt 17 Uhr 30 hatten sich bereits die Abordnungen am Marktplatz aufgestellt, und unter der Führung unseres Grenadiermajors Horst Hüttner und unseres Jägermajors Horst Upadek rückten diese zum Alloheim und zum Augustinushaus ab. Musikalisch begleitet wurden sie vom Tambourcorps „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem, dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, dem Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und dem Freien Musikcorps Dormagen.
Wie in jedem Jahr hatten die Bewohner des Alloheimes und des Augustinushauses auch diesmal wieder riesig Spaß an den musikalischen Darbietungen, die ihnen geboten wurden, und etliche Schützen bedankten sich für die dargebotenen Getränke mit mitgebrachten Blumen.

Als gegen 19 Uhr die Abordnungen zum Paul-Wierich-Platz zurückkehrten, war dieser schon gut besucht. Viele hundert Zuschauer hatten sich bereits eingefunden und erwarteten das nun bald beginnende Konzert des Fanfarencorps Neusser Furth.,
Während die fackelbauenden Züge ihre Kunstwerke auf der Kölner Str. den Besuchern und Fackelbewertern präsentierten, fand im Trausaal des historischen Rathauses der Empfang für geladene Gäste durch den Bürgermeister der Stadt Dormagen, Herrn Heinz Hilgers statt. Er und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke begrüßten in ihren Ansprachen die Königspaare und Kronprinzenpaare aller Stadtteile, die von ihren Vorsitzenden und Obristen begleitet wurden, alle Jubilare und Vertreter der fackelbauenden Züge sowie viele weitere Gäste. Nach einem kleinen Imbiss und angeregten Gesprächen bat unser 1. Geschäftsführer Uwe Heier dann gegen 20 Uhr alle Königspaare zur Tribüne gegenüber dem Rathaus und stellte sie den vielen Zuschauern namentlich vor.

Es begann der musikalische Gruß aller Musikkapellen und Tambourcorps, die sich in Formation auf dem Paul-Wierich-Platz aufgestellt hatten mit folgenden Märschen:

1. Marsch „Moldau Salut“
gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Leitung von Major Guido Weihrauch und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen unter Leitung von Kapellmeister Dieter Schreier.

2. Marsch „In Harmonie vereint“
gespielt vom TC „Concordia“ Nievenheim 1929 unter der Leitung von Major Hans-Dieter Longerich und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Düren.

3. Marsch „Rainer Marsch“
gespielt vom TC „Blüh auf 1952“ Delhoven unter der Leitung von Major Dieter Oberrem und dem Freien Musikcorps Dormagen.

4. Marsch „Gruß an Böhmen“
gespielt vom TC „Feste Zons 1924“ unter der Leitung von Major Wolfgang Libertus und der Jägerkapelle Straberg 1926 unter der Leitung von Kapellmeister Artur Schmitz.

5. Marsch „National Emblem“
gespielt vom TC „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen unter der Leitung von Major Frank Pauli und dem Musikverein Holzheim 1956 unter der Leitung von Oliver Tilner.

6. Marsch „Engeland Vardes Marsch“
gespielt vom Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg unter der Leitung von Major Willi Berners und dem Musikverein Gohr unter der Leitung von Kapellmeister Peter Mahr.

7. Marsch „Graf-Waldersee-Marsch“ unser Schützenlied
gespielt vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem unter der Stabsführung von Major Guido Weihrauch gemeinsam mit allen Musikkapellen.

Ein geordneter Abmarsch aller Kapellen und Tambourcorps beendete dieses hervorragende und in Dormagen einzigartige Musik-Event.

Wenig später begann unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl der diesjährige Fackelzug mit dem 1. Vorbeimarsch an der Ehrentribüne vor dem Rathaus.
Zeitgleich begann im Festzelt schon der Schützenball mit der Tanzband „Teamwork“,
und am Paul-Wierich-Platz setzte das Fanfarencorps nach dem 1. Vorbeimarsch des Fackelzuges sein Konzert fort und unterhielt die anwesenden Zuschauer weiter.

Gegen 21 Uhr 45 begann der durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier kommentierte Vorbeimarsch des Fackelzuges zu Ehren SM Klemens I. und Königin Christiane, die ihre Kutsche verlassen und bereits neben den Königspaaren des Stadtgebietes auf der Ehrentribüne Platz genommen hatten.

Mittlerweile war es auch dunkel genug, um die teilweise aufwendige Beleuchtung der Großfackeln wahrzunehmen.

Der Fackelzug des 142. Dormagener Schützen- und Heimatfest wurde durch folgende Fackeln verschönert:

„Ein Brunnen vor dem Tore“
Grenadier- und Historische Abteilung

„Wirtschaftskrise“
Grenadier- und Historische Abteilung

„Dank an die Sponsoren“
Edelknaben, Grenadierabteilung

„Gesundheitsnetz Dormagen“
Dormagener Fründe, inaktiv

„Königs-Taxi“
Sportschützen-Abteilung

„Alle unter einem Hut“
Rheinfelder Schützen, Jägerabteilung

„Ständebaum“
Hal drop, Jägerabteilung

„Steubenparade“
Ratsschützen, Jägerabteilung

Zusätzlich zu diesen 8 Zugfackeln verschönerten die Abteilungsfackeln des Jägercorps und des Grenadiercorps den diesjährigen Fackelzug, so dass insgesamt 10 Fackeln durch die Dormagener Straßen zogen.

Verstärkt wurde das Dormagener Regiment durch die „Nüsser Nachtschwärmer“. Dieser Neusser Schützenzug um CDU-Chef Dr. Jörg Geerlings und Redakteur Frank Möll, in dessen Reihen auch unser Bundestagsabgeordneter und Staatsminister Hermann Gröhe mitmarschierte, nahm auch noch am Sonntagmorgen teil.

Nachdem im Anschluss an den Fackelzug alle Königspaare und Ehrengäste zum Festzelt gespielt wurden, brauste drinnen tosender Beifall auf, als die Königspaare des Stadtgebietes und unser Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane ins Zelt einzogen.

Letzter Höhepunkt dieses wunderbaren Schützenfestsamstages war gegen 22 Uhr 30 das traditionelle große Höhenfeuerwerk, welches auch in diesem Jahr mit der großzügigen Unterstützung durch den Hit-Markt Dormagen durchgeführt werden konnte.

Während im Zelt Schützen und zahlreiche Gäste bis weit nach Mitternacht ausgelassen feierten, drehte sich die Lostrommel unermüdlich und wurde von den Teilnehmern an der diesjährigen Verlosung, einer Reise zum Gardasee, „gefüttert“.

Auffallend waren die einheitlichen gelben Armbändchen der Zeltbesucher mit der großen Tel.-Nr. 3333, diese neuen Tanzkontroller hatte Kai Harth (Taxi Hillmann) gestiftet.

Sonntag, 28. Juni 2009
Schützenfestsonntag

Um 7.25 trat das Regiment bei sonnigem Wetter auf dem Marktplatz an, um anschließend zur Kirche St. Michael zu marschieren.
Der von Pastor Stelten und Pfarrer Picht durchgeführte ökumenische Gottesdienst wurde wieder von einigen BSV-Schützen mit Lesungen und Fürbitten unterstützt.

Nach der Messfeier stellte sich das Regiment auf der Frankenstraße auf und marschierte unter der Leitung unseres Grenadiermajors Horst-Michael Hüttner über die Nettergasse zum Ehrenfriedhof, um dort die Gefallenenehrung mit dem großen Zapfenstreich zu erleben.

Die vielen Besucher erfuhren zunächst durch unseren 1. Geschäftsführer Uwe Heier den geplanten Ablauf der Gedenkfeier, und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr begann mit einem Choral.
Anschließend ergriff unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke das Wort zu seiner diesjährigen Gedenkrede, die nachfolgend zur Archivierung vollständig aufgeführt ist:

„Ich begrüße Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger von Dormagen, verehrte Gäste, liebe Schützen heute morgen zur Gedenkfeier hier am Ehrenmal.

Vor 60 Jahren am 23. Mai verkündete der parlamentarische Rat das Grundgesetz für die alte – die westliche - Bundesrepublik. 61 Herren und vier Damen hatten ca. 8 Monate darüber verhandelt. Nordrhein-Westfalens damaliger Ministerpräsident Karl Arnold wollte – im übertragenen Sinne - einen Bau errichten, der am Ende ein gutes Haus für alle Deutschen sein sollte. Er hat Recht behalten, das Grundgesetz wurde zum Fundament des wohl besten Hauses, das sich die Deutschen jemals bauten. Seit dem 3. Oktober 1990 gilt die Verfassung für das wieder vereinigte Deutschland. Darin ist fest verankert, dass die Würde des Menschen als unantastbar gilt. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller. In unserer Heimatstadt Dormagen wird Integration groß geschrieben; das merkte man zum Beispiel bei den Demonstrationen im Mai dieses Jahres. Das Dormagener Bündnis gegen Rassismus soll ein friedliches Zusammenleben und eine gute Zukunft sichern. Dormagen hat mit seinen Aktivitäten immer wieder gezeigt, dass seine Bürger sich stellen, Flagge zeigen gegen Extremisten am Rand unserer Gesellschaft. Für dieses besondere Engagement zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie wurde unsere Stadt neben 17 weiteren Kommunen in NRW von der Bundesregierung als „Ort der Vielfalt“ ausgezeichnet. Ich appelliere an alle Mitbürger, die Menschenwürde zu achten, demokratische Werte zu vermitteln, Vielfalt und Toleranz im alltäglichen Miteinander zu leben.

Zustände wie um das Jahr 1939 herum – diese darf es nie mehr geben. In ca. 2 Monaten werden wir wohl intensiv auf den Beginn des 2. Weltkrieges zurückblicken, 70 Jahre ist dies dann her, und Zeitzeugen wird es bald nicht mehr geben. Am 31. August 1939 überfallen als polnische Soldaten verkleidete Angehörige des deutschen Sicherheitsdienstes zur Schaffung eines Vorwandes für den Krieg gegen Polen den Rundfunksender Gleiwitz in Oberschlesien. Einen Tag später beginnt mit der Beschießung von polnischen Munitionslagern auf der Westerplatte bei Danzig durch das deutsche Linienschiff "Schleswig-Holstein" der Überfall auf Polen und damit der Zweite Weltkrieg. Die deutsche Wehrmacht marschiert ohne Kriegserklärung in Polen ein. Noch am selben Tag erklärte die deutsche Führung den Anschluss Danzigs an das Deutsche Reich.

Und in diesem gelten Kriegsbedingungen: Nachts herrscht Verdunkelung, abendliche Kulturveranstaltungen werden untersagt. Das Hören ausländischer Rundfunksender wird unter Zuchthausstrafe gestellt. Juden erhalten ein Ausgehverbot. Es kommt zu willkürlichen Erschießungen von vermeintlichen Kriegsgegnern. Am 3. September erklären Großbritannien und Frankreich Deutschland den Krieg, nachdem ein letzter Vermittlungsversuch Mussolinis von Hitler nicht beantwortet wird. Die USA, Italien und Spanien erklären sich neutral. Die deutsche Kriegsmarine beginnt den Seekrieg, der vor allem die Schiffsverbindungen Großbritanniens stören soll. Und am 7. September rücken französische Truppen in das Saarland ein. Die im Beistandspakt mit Polen vereinbarten Offensiven gegen die deutsche Westfront werden jedoch nicht durchgeführt. Dies erleichtert den deutschen Blitzkrieg gegen Polen. Das eine kurze chronologische Zusammenfassung der Ereignisse Anfang September 1939 zur Erinnerung. Und damit begann ein fast 6 Jahre dauernder Krieg mit unbeschreiblich vielen Opfern; bis die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte am 9. Mai 1945 dem ganzen ein Ende setzte.

Unser Grundgesetz ist auch eine Antwort auf die Erfahrung der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, durch die 6 Mio. Juden den Tod fanden. Die Nazi-Machthaber waren Schuld daran, dass im 2. Weltkrieg 27 Millionen Soldaten und 25 Millionen Zivilisten starben, in Deutschland waren es 3,2 Millionen Soldaten und 2,1 Millionen Zivilisten, 35 Millionen Menschen wurden verletzt.

Ich darf an dieser Stelle aus einer Gedenktafel in Hannoversch-Münden zitieren: „Wir bitten um Vergebung: viele schwiegen, als jüdische Mitbürger entrechtet, gemieden, vertrieben, gefoltert, deportiert und ermordet wurden. Wir bitten um Mut, dass wir nicht schweigen, wenn Menschen neben uns entwürdigt werden.“

Beten wir, dass es niemals mehr zu einer solchen Katastrophe kommen wird. Aber glaubt man einer Studie der Denkfabrik des amerikanischen Geheimdienstes CIA, wird die Welt eine fundamentale Veränderung bis 2025 erfahren. Die heute bestehende Kluft zwischen Arm und Reich werde sich weiter vertiefen, man erwartet mehr soziale Unruhen, da Verteilungskämpfe zunehmen werden.

Es wird Auseinandersetzungen um Nahrungsmittel und vor allem um Trinkwasser geben. Ich hoffe, die Regierungen werden rechtzeitig ihr politisch notwendiges Handeln abwägen. Auch die steigenden Gefahren des Klimawandels erfordern von den Regierungen eine ähnliche Antwort wie zur Bekämpfung der globalen Finanzkrise. Der Fokus liegt derzeit noch zu sehr auf Nothilfen nach dem Ausbruch von Katastrophen, weniger auf deren Vermeidung.

Können wir optimistisch in die Zukunft blicken? Bei der deutschen Wirtschaft hellt sich die Stimmung zwar derzeit etwas auf, die Talsohle sei erreicht, trotzdem hört man täglich von mehr Kurzarbeit, von weiteren Stellenstreichungen, von vielen Insolvenzen, von Steuererhöhungen. Betrachte ich die jetzige Weltwirtschaftslage, muss ich feststellen: die kommenden Jahre werden für uns alle nicht einfach. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen in Staat und Regierung mit Behutsamkeit und Sachverstand agieren, wenn zu überlegen ist, inwieweit man unschuldig in die Krise geratene Betriebe unterstützt, und dass wir schnell diese bedrohliche Lage meistern werden, unsere Eltern und Großeltern haben gezeigt, wie man es schaffen kann, z.B. mit dem Aufbau unserer zerstörten Heimat nach dem Krieg und eben auch mit der Auflegung der eben bereits angesprochenen Verfassung vor 60 Jahren.

Und auch 60 Jahre ist es her, dass die Dormagener Amtsverwaltung die

Erlaubnis zur Durchführung des 1. Schützenfestes nach dem 2. Weltkrieg erteilte. Heute nun feiern wir also schon 6 Jahrzehnte ununterbrochen und in immer friedvoller Atmosphäre unser Schützen- und Heimatfest. Hans Scholten, der Leiter des Jugendhilfezentrums Raphaelshaus, drückte es letzte Woche vor unserem Vorstand so aus: der BSV Dormagen muss durch die Ausrichtung des Festes dafür sorgen, dass die Menschen in unserer Stadt etwas Abstand gewinnen vom nicht mehr so einfachen Umfeld, dass sie einige Tage einfach nur loslassen können. Die Menschen haben Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren, Angst, in finanzielle Probleme zu geraten, Angst, dem Nachwuchs nicht gerecht werden zu können. Auch gerade wegen Letzterem bemühen sich die Verantwortlichen im BSV, Jugendlichen die Maxime Gemeinsamkeit, Toleranz und Verbundenheit zu vermitteln. So sind heute morgen auch die Edelknaben und Jungschützen hier angetreten, früh sollen sie auf diese Weise verstehen, warum wir uns hier versammeln, warum wir uns einige Momente der Stille und Erinnerung gönnen.

Gestatten Sie mir noch einige Worte zum Thema Schießsport: Wir führen mit Sachkenntnis und unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Auflagen unsere Schießsportler – auch junge - an den Schießsport heran. Derzeit werden die tragischen Ereignisse von Winnenden zunehmend von manchen Gruppierungen in der Politik und in vielen Medien zu einer beispiellosen Hetzjagd gegen das Sportschießen und die Sportschützen selbst instrumentalisiert. Eine ernsthafte Diskussion um die vielfältigen Ursachen eines solchen Amoklaufs bleibt auf der Strecke, weil es einfacher ist, sich über das Tatmittel – die Waffe – aufzuregen, als die vielfältigen gesellschaftlichen Ursachen zu hinterfragen. In einem Schützenverein wird keine Gewalt gelehrt, Gewalt sieht man viel mehr woanders im Umfeld der Kinder. In diesem Zusammenhang verstehe ich Erzieher und Erzieherinnen, Schüler und Studenten und Lehrer, wenn sie sich öffentlich zur Wehr setzen, gegen die heutigen Schulformen, die kompakte Vermittlung des Lehrstoffes, die zu großen Klassen. Ein Appell an die Verantwortlichen: Investieren Sie bitte in Bildung und Erziehung!

70 Jahre nach Beginn des 2. Weltkrieges: Gedenken wir heute nicht nur der Opfer der beiden Weltkriege, vergessen wir nicht die Soldaten, die bei Auslandseinsätzen – wie noch vor wenigen Tagen in Afghanistan - gefallen sind. Wir möchten auch unserer verstorbenen Freunde, unserer nicht mehr unter uns weilenden Bekannten und Verwandten gedenken. Leider sind auch folgende Kameraden seit dem letzten Schützenfest von uns gegangen:

Hans Weigel, Jägerzug Edelweiß, verstorben am 23.6.2008, im Alter von 79 Jahren
Christian Kürten, inaktives Mitglied, verstorben am 9.7.2008, im Alter von 70 Jahren
Willy Pütz, inaktives Mitglied, verstorben am 12.9.2008, im Alter von 67 Jahren
Johann Fassbender, Scheibenschützenzug Welmot 1922, verstorben am 19.2.2009, im Alter von 72 Jahren
Hans-Peter Rochulus, Grenadierzug Bloomepott, verstorben am 2.4.2009, im Alter von 72 Jahren
Ferdinand Kraus, Jägerzug Hat d'r lans, verstorben am 24.4.2009, im Alter von 84 Jahren
Fritz Steinhäuser, Ehrenmitglied und bis letzten Mittwoch mit 95 Jahren das älteste Mitglied des BSV Dormagen, vom Königszug Ratsschützen 1926.

Im Gedenken an alle Verstorbenen lege ich nun den Kranz des Bürger-Schützen-Vereins Dormagen nieder."

Während der Niederlegung des Kranzes durch unseren 1. Vorsitzenden Rolf Starke wurden von den Kameraden der Garde Artillerie Schwarze Husaren 3 Böllerschüsse abgefeuert.
Der Große Zapfenstreich begann, der auch in diesem Jahr wieder durch das TC „Germania" 1925 Dormagen-Horrem und den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen gespielt wurde. Traditionell beschlossen wurde diese Gedenkfeier mit der Nationalhymne.

Während das Regiment zur Frühparade auf die Kölner Straße abrückte, begaben sich die Ehrengäste und Vorstandsmitglieder auf Einladung der VR Bank zum Empfang in die Räumlichkeiten der VR Bank.
Bei diesem nun schon 19. Empfang der VR Bank eG begrüßten unser vorjähriger Gästekönig, Herr Theodor Siebers, Vorstandsvorsitzender der VR Bank eG und unser Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke die Gäste.
Währenddessen lief auf Kommando von Regimentsoberst Willi Loibl die große Blumenhörner- und Fahnenparade auf der Kölner Straße, die auch in diesem Jahr wieder sehr farbenprächtig war und von den vielen Zuschauern mit großem Beifall begleitet wurde.
Nachdem Regimentsoberst Willi Loibl dem 1. Vorsitzenden Rolf Starke, dem Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane und den Gästen Meldung erstattet hatte, begann der Vorbeimarsch der Gäste am gesamten Regiment.
Beim folgenden Morgenappell durch Oberst Willi Loibl und seinem Adjutanten Jacki Luckas wurden wieder fleißig Strafen notiert, die beim morgigen Frühschoppen von den einzelnen Zügen beglichen wurden.
Die herrliche Frühparade des gesamten Regiments fand wieder auf einem sehr gut besuchten Paul-Wierich-Platz statt, mit einer ausverkauften Zuschauertribüne (hier geht ein besonderer Dank an unser Mitglied Clausen von den Dormagener Fründen, dessen Spende es ermöglichte, die Tribünenpreise niedrig zu halten) und einer ebenfalls vollen Ehrentribüne, auf der unser strahlendes Königspaar SM Klemens I.

Bogdon und Königin Christiane mit den vielen Ehrengästen diese schöne und saubere, farbenfrohe Parade bewundern konnten.

Riesiger Beifall brandete im Festzelt auf, als gegen 11 Uhr 20 der 1. Vorsitzende Rolf Starke unser Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane ankündigte.

Nach einem kurzen Rückblick auf die 2 vergangenen Tage begrüßte er die zahlreichen Schützen und Ehrengäste, die auch in diesem Jahr wieder der Einladung des BSV Dormagen gefolgt sind und auf der Hofstaatbühne Platz genommen haben.

Nach einem Musikgruß des Musikvereins Gilverath übergab er das Wort an den diesjährigen Schirmherrn Heinz Mölder und an Bürgermeister Heinz Hilgers, die ihre Grußworte an das Königspaar und die Schützen im Festzelt richteten.

Sonderehrung für Verdienste

Als Dank für langjährige Unterstützung und gute Zusammenarbeit werden geehrt mit der Schiefertafel und mit der Verdienstnadel des BSV Dormagen

Peter und Elke Barrawasser von der Firma Peter Barrawasser aus Grevenbroich
seit 1974 ununterbrochen Zeltwirt in Dormagen, nun also zum 36. Mal; danke an das gesamte Team, Glückwunsch zum 71. Geburtstag von Peter am 24.6. und Grüße an Frau Christel

Für 50-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen werden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Gold/50"** und der Jubiläumsurkunde, der **RSB-Ehrennadel in Gold** mit Urkunde und der **DSB-Ehrennadel in Gold** mit Urkunde

Artur Altmann	**Jägerzug Immer Do,**
Werner van Achten	**Grenadierzug Bloomepott**

für 60-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen werden geehrt mit der **Vereinsnadel in "Gold/60"** und der Jubiläumsurkunde

Willi Buchartz	**Jägerzug Rheinschützen**
Hans Wickert	**Jägerzug Em Lack 1948**

für 75-jährige Mitgliedschaft im BSV Dormagen wird geehrt mit einer **BSV-Krawattennadel in "Silber"** und der großen Jubiläumsurkunde

Adam Quetting	**Grenadierzug Fidele Gesellen**

Rolf Starke rief nun die Jubiläumszüge auf die Hofstaatbühne.

“Für 60-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen werden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Jägerzug Rheinschützen / 1. Jägerabteilung

für 75-jähriges Zugjubiläum im BSV Dormagen werden geehrt mit der großen Jubiläumsurkunde

Scheibenschützenzug Hal drop“ / 4. Jägerabteilung

Jugendzug Edelknaben / Grenadierabteilung

Nach einem weiteren Musikgruß folgten die Ehrungen des BSV und des RSB (Rheinischer Schützenbund) für besonders verdiente Schützen.

“Für besondere Verdienste im BSV werden geehrt mit dem **Verdienstorden des BSV Dormagen** mit Urkunde

Markus Extra	**Jägerzug Schärp d’r laans,**
Markus Golde	**Jung Söck,**
Horst Körfer	**Scheibenschützenzug Welmot 1922**
Christian Krosch	**Jägerzug Jung-Ratsschützen,**
Patrick Kühnhold	**Jägerzug Voll dropp,**
Stephan Malzburg	**St. Hubertusschützen 1983,**
Christoph Richrath	**Jägerzug Frohsinn 1960,**

Für außergewöhnliche Verdienste im BSV werden geehrt mit dem **Verdienstorden in Silber des BSV Dormagen** mit Urkunde

Volker Bruns	**Hubertusschützen 1984**
	7 auf einen Streich
Bruno Grimbach	**Jägerzug Jröne Jonge**
Hans-Arnold Heier	**Jägerzug Ratsschützen 1926,**

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wird ausgezeichnet mit der **Medaille für Förderung und Verdienste in Bronze des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

Sascha Mews **Bogensportabteilung**

In Anerkennung für unermüdliche Arbeit um das Schützenwesen wird ausgezeichnet mit der **Medaille für Förderung und Verdienste in Silber des Rheinischen Schützenbundes e.V. 1872** mit Urkunde und Nadel

Franz-Josef Buchartz **Jägerzug Heideröschen 1952”**

Die höchste Ehrung erfolgte wie immer zum Schluß. Rolf Starke ernannte unter dem Jubel der Besucher zum **Ehrenmitglied des BSV Dormagen mit Ehrennadel und großer Urkunde**

Heinz-Jakob Schieffer **Jägerzug Hat d’r lans.**

Einige Schützenzüge hatten das Zelt schon verlassen, jedoch die Mehrzahl der Schützen wartete die Ehrungen ab, bevor sie sich in die Lokale der Stadt begaben, um ihr Mittagessen gemeinsam einzunehmen.
Die Edelknabenabordnungen aus dem Stadtgebiet, die anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der BSV-Edelknaben am Festzug teilnahmen, wurden durch Vertreter der Stadt im Rathaus empfangen und später angemessen verpflegt.

Um 14 Uhr 45 trat das Regiment bei herrlichem Sommerwetter auf der Nettergasse und der Kölner Straße zum großen Festzug an. Pünktlich um 15 Uhr setzte sich das Regiment unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl zum 1. Vorbeimarsch am Rathaus in Bewegung. Hier kommentierte der 1. Schriftführer Rainer Warstat den Vorbeimarsch, der von den zahlreichen Zuschauern auf dem Paul-Wierich-Platz und auf der voll besetzten Tribüne mit viel Beifall bedacht wurde.

Sonderbeifall erhielten die vielen Edelknabenabordnungen aus dem Stadtgebiet sowie die Kutschen, welche wie folgt besetzt waren:
1. Kutsche: Königspaar Klemens I. und Königin Christiane, Schirmherr Heinz Mölder, Chef und 1. Vorsitzender Rolf Starke.
2. Kutsche: 2. Vorsitzender Matthias Hau, Bürgermeister Heinz Hilgers, Ehrenvorsitzender Heinrich Krosch, Gerd Schröder und Edelknabenkönig Veit Römer
3. Kutsche: Pastor Stelten, Pfarrer Picht und Hans Conrady
4. Kutsche: August Wegener und Achim Maercker

Nach dem Zug durch die Stadt erreichten die Schützen um 15 Uhr 40 wieder die Tribünen, wo zu Ehren SM Klemens I. und Königin Christiane die große Königsparade stattfand. Der Festzug endete wie immer im Festzelt, wo Geschäftsführer Uwe Heier den Gastzügen am heutigen Umzug seinen herzlichen Dank aussprach. Die ca. 120 Edelknaben wurden im Biergarten mit Hamburger (Spende von Heinz Reusrath) und Getränken (von Kai Harth-Taxi Hillmann) bewirtet.

Ab 19 Uhr trafen die geladenen Gäste in der wunderschönen und festlich geschmückten Königsresidenz in der Kulle ein, wo sie als Hofstaatgäste herzlich empfangen werden. Mit frisch gezapftem kaltem Kölsch und leckeren Schnittchen wurden die Hofstaatgäste bewirtet, bis um 20 Uhr 30 der gesamte Hofstaat auf die Langemarkstraße gebeten wurde.

Unter der Leitung unseres Grenadiermajors Horst-Michael Hüttner und unter Mitwirkung des Tambourcorps „In Treue Fest“ Hackenbroich-Hackhausen und des Musikvereins Gohr marschierte dann der Hofstaat zurück zum Festzelt, davor die Königskutsche mit unserem strahlenden Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane sowie unserem Vorsitzenden Rolf Starke mit seiner charmanten Gattin Rosi.

Im Festzelt brandete wieder einmal riesiger Jubel auf, als unser Königspaar mit Gefolge die Hofstaatbühne betrat.

Rolf Starke begrüßte neben unserem amtierenden Königspaar das Ex-Königspaar Christoph und Gabi Richrath, sowie das Ex-Ex-Königspaar Udo und Irene Heinrichs.
Unter den geladenen Gästen waren natürlich auch der Gästekönig 2009/2010 Ingo Kolmorgen, der amtierende König der Könige Guido Loibl sowie unser diesjähriger Schirmherr Heinz Mölder mit Gattin Bettina.
Anschließend bat unser Regimentsoberst Willi Loibl den gesamten Hofstaat zum Ehrentanz des Königspaares auf die Tanzfläche.

Um 22 Uhr bat Rolf Starke Christel und Erdogan Afan (Afan Reisen) auf die Bühne, welche in diesem Jahr wieder zusammen mit dem BSV den Hauptpreis der Tombola sponserten: eine 8-Tage Reise mit Halbpension im komfortablen Reisebus an den Gardasee.

Im Stil eines TV-Showmasters pries Rolf Starke die Reise an und ermittelte in einem spannenden Ausschlussverfahren die diesjährige Gewinnerin: Nina Freiberg aus Horrem.

Danach wurde wieder viel getanzt und “gerudert”, sowohl auf der Hofstaatbühne und auch an den Tischen, bei diesem wunderschönen Königsball 2009 anlässlich unseres 142. Dormagener Schützen- und Heimatfestes.

Montag, 29. Juni 2009
Schützenfestmontag

Bereits um 10.00 Uhr trafen die ersten Schützen im Festzelt ein. Einige bereiteten an den Tischen das Frühstück vor, andere dekorierten ihren Tisch recht einfallsreich.

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr hatte sein erstes Musikstück schon gespielt, als der 2 Vorsitzende Matthias Hau ans Mikrofon trat.
In gewohnter Weise begrüßte er das Königspaar S.M.Klemens I. und Königin Christiane nebst Gästen sowie die anwesenden Schützen.
Pünktlich um 11.30 Uhr übergab er das Mikrofon an Oberst Willi Loibl, welcher folgende Beförderungen vornahm:

Zum **Fahnenoffizier** wurden befördert

Ridvan Ucar	**Blaue Marine**
Ralph Korth	**Schützengilde 1974**
Stephan Michen	**Em Lack 48**

Zum **Leutnant** wurden befördert

Udo Grigul	**Wilddiebe**
Norbert Schiffer	**Nie Doheem**
Andreas Linnartz	**Rheinschützen**
Karl Stübler	**Schwarze Husaren**
Markus Neubert	**Weiße Marine**
Michael Wegener	**Heimatfreunde**

Zum **Oberleutnant** wurden befördert

Martin Heinrichs	**Schärp d´r Laans 95**
Rudi Tobischka	**Immer dabei**
Frank Garhammer	**Lahm Söck**

Mit Spannung warteten die Schützen auf die Fackelprämierung. Die Glaspokale wurden in diesem Jahr von S.M. Klemens und Königin Christiane gestiftet.

Die fünf BSV-Bewerter und die drei Pressevertreter bewerteten die Ausführung, Aktualität und das Thema der Fackeln, während acht Vorsitzende und acht Königspaare der Schützenvereine aus dem Stadtgebiet von der Ehrentribüne aus die Beleuchtung und den Gesamteindruck bewerteten.

Das Ergebnis:

1. Platz Grenadier- und Historische Abteilung
2. Platz Ratsschützen - Jägercorps
3. Platz Dormagener Fründe – BSV-inaktiv
4. Platz Grenadier- und Historische Abteilung II
Edelknaben - Grenadierabteilung
Sportschützen-Abteilung
Rheinfelder Schützen - Jägercorps
Voll Dropp – Jägercorps

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr sorgte weiterhin für hervorragende Stimmung und immer mehr Besucher bevölkerten die Theke.

Inzwischen waren auch die Gäste der Neuss-Grevenbroicher-Zeitung eingetroffen.

Ca. 120 Personen aus Wirtschaft und Politik nutzten nun schon zum 2. Mal die Gelegenheit, beim „NGZ-Frühschoppen“ zwanglose Konversation zu führen.

Dann begann die Ehrung des Königs der Könige 2009/2010 durch unseren Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke, der zunächst folgende Kameraden mit den Pfändern auszeichnete:

Helmut Roth - Immer Do
Pfand des Kopfes

Hans-Arnold Heier - Ratsschützen
Pfand des linken Flügels

Matthias Hau jn. - Rievender Rheintreu
Pfand des rechten Flügels

Reiner Löbe - Bleib treu
Pfand des Schweifes

Dann krönte Rolf Starke unter dem riesigen Beifall der Zeltbesucher zum

König der Könige 2009/2010
Matthias Hau sen.
aus dem Zug Em Lack 1948

Nach einer weiteren Musikeinlage des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dormagen, der wieder in gewohnter Weise hervorragend unterhielt, fand die Prämierung der Blumenhörner statt.

Frank Lemke (Café Lemke am Rathaus) hatte mit Unterstützung am gestrigen Sonntag insgesamt 9 **Blumenhörner** bewertet und die Preise für die Sieger gestiftet.

Er gab nun die Preisträger bekannt:

1. Platz	**Ratsschützen**	**Jägerabteilung**
2. Platz	**Schützengilde**	**Jägerabteilung**
3. Platz	**Rheinfelder Schützen**	**Jägerabteilung**

Nachdem die Feuerwehrkapelle um 14.00 Uhr ihre Darbietungen beendet hatte, konnten sich die Zeltbesucher auf einen musikalischen Leckerbissen freuen. June 79, die uns schon während der diesjährigen

Schützenparty so viel Spaß bereitet hatten, waren der Einladung von SM Klemens und Königin Christiane gefolgt und sorgten bis 16.00 Uhr für Kölsch- und Oldiemusik vom Feinsten.

Mittlerweile hatten sich bereits 5 Kandidaten für das diesjährige Königschießen angemeldet. In der Reihenfolge der Meldungen waren dies: Klaus und Ingo Bouvelet vom Jägerzug Em Lack 85, Rainer Warstat vom Hist. Zug Lahm Söck, Horst Löchelt aus der Welmot 1922 sowie Ralf Ludwig vom Hal drop. Hier zeigte sich, dass der BSV seinerzeit mit der Einführung einer Königskasse alles richtig gemacht hat.
Gegen 16 Uhr 15 erfolgte der Ausmarsch zum Hochstand auf der Festwiese zum diesjährigen Königsvo-

gelschiessen. Hier ist bereits alles vorbereitet, und ungewöhnlich viele Zuschauer hatten den Weg auf die Wiese vor dem Hochstand gefunden.

Nachdem das Pfänderschießen beendet war, fragte unser Chef und 1. Vorsitzender, ob sich noch weitere Kandidaten fürs Königsvogelschießen anmelden möchten. Dies war nicht der Fall, und es begann ein spannender Wettkampf, welcher sogar von einer Fernsehkamera verfolgt wurde.

Im 19. Durchgang mit dem 92. Schuss holte Ingo Bouvelet vom Jägerzug Em Lack 85 unter dem tosenden Beifall der Zuschauer den Rest des Vogels von der Stange und wurde neuer Schützenkönig 2009/2010.

Das Ergebnis des BSV-Königsvogelschießen:

BSV-Königsvogelschießen 2009

Pfänder

Kopf: Klemens Bogdon (Ratsschützen) mit dem 1. Schuss

Linker Flügel: Udo Bünz (Grüne Husaren) mit dem 21. Schuss

Rechter Flügel: Hans-Jürgen Obladen (Em Lack 85) mit dem 19. Schuss

Schweif: Frank Garhammer (Lahm Söck) mit dem 4. Schuss

Rumpf

Anwärter	**Klaus Bouvelet**	**Em Lack 85**
	Ingo Bouvelet	**Em Lack 85**
	Rainer Warstat	**Lahm Söck**
	Horst Löchelt	**Welmot 1922**
	Ralf Ludwig	**Hal drop**

Mit dem 92. Schuss wurde Ingo Bouvelet vom Jägerzug “Em Lack 85” **BSV-Schützenkönig des Jahres 2009/2010**

Titel: S.M. Ingo I.

Nach der großen Gratulationskur wurde unser neuer Schützenkönig ins Festzelt geleitet, wo riesiger Beifall aufbrandete, als der designierte König das Zelt betrat und zur Bühne geleitet wurde.
Hier wurde er den Besuchern vom Chef und 1. Vorsitzenden Rolf Starke als zukünftige SM Ingo I. vorgestellt.
Wenig später erfolgte der Ausmarsch aus dem Zelt zum Hotelrestaurant Flora, begleitet vom TC „Germania“ 1925 Dormagen-Horrem und dem Musikverein Holzheim 1956.
Nach einem letzten Ständchen zogen sich die Vertreter des geschäftsführenden Vorstands, der Regimentsführung, des Königszuges Em Lack 85 und des Ehrenzuges Jung Söck mit unserem designierten König zurück, um die Vorbereitungen für den morgigen Krönungsball zu besprechen.
Währendessen wurde im Festzelt weiter gefeiert, und die ganz Unermüdlichen hatten noch die Gelegenheit, bei der von Matthias Hau jun. organisierten After-Zelt-Party im Schützenhaus den Tag zu beschließen.

Dienstag, 30. Juni 2009
Schützenfestdienstag

Bereits ab 14.00 Uhr fand wieder die traditionelle Kinderbelustigung unter Leitung von Jugendwart Jocki Krapp statt. Zahlreiche Attraktionen waren stark ermäßigt.
Bevor um 16 Uhr 45 das Regiment und die Musikgruppen auf der Nettergasse und der Kölner Straße zum Festzug durch die Stadt antraten, haben den ganzen Tag über schon die Schützen traditionell in ihren Zügen zusammen gesessen und den Tag miteinander verbracht.
Auf Einladung des Cafe Liege haben sich um 16 Uhr unser amtierendes Königspaar SM Klemens I. und Königin Christiane, der designierte König Ingo I., Rolf Starke, Matthias Hau, Heinz Krosch und Bürgermeister Heinz Hilgers, sowie Edelknabenkönig Veit Römer im Cafe eingefunden und erhielten Kaffee und Kuchen. Eine schöne Idee und Geste, welche die Inhaber des Cafe Liege nun schon seit 5 Jahren praktizieren.

Pünktlich um 17 Uhr setzte sich der Festzug durch die Stadt unter Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl in Bewegung und erreichte gegen 17 Uhr 45 zum zweiten Mal das Rathaus, wo zu Ehren unseres amtierenden Königspaares Klemens I. und Königin Christiane die Königsparade stattfand.

In der Königsresidenz, der Kulle, liefen derweil schon die Vorbereitungen für den Empfang des Hofstaates. Die Kameraden vom Königszug Em Lack 1985 und

vom Ehrenzug Jung Söck arbeiteten auf Hochtouren. Ab 19 Uhr fanden dann die Hofstaatgäste eine festlich geschmückte Residenz vor und wurden am Eingang mit Sekt empfangen. Während die Hofstaatgäste bei heißen Temperaturen und kühlem Nass und Schnittchen in der Residenz miteinander plauschten, zog das Offizierscorps auf dem Innenhof ein und das Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg begleitet vom Musikzug Rheinklänge Nievenheim marschierte in die Residenz ein und brachte unserem amtierenden Königspaar und dem designierten König sowie allen Hofstaatgästen einige Ständchen dar.

Unter der Leitung unseres Regimentsoberst Willi Loibl und der musikalischen Begleitung des Bundes-Tambourcorps 1887 Stürzelberg und des Musikzuges „Rheinklänge Nievenheim“ setzte sich der Hofstaat, angeführt von der Königskutsche, in Richtung Festzelt in Bewegung.
Beim Einmarsch der Königspaare ins Festzelt brandete ein tosender Jubelsturm auf, und die ohnehin schon tolle Stimmung erreichte einen ersten absoluten Höhepunkt. Der Jubel schien gar nicht zu enden. Unsere Exmajestät Christoph Richrath, unser amtierender König Klemens und unser neuer König Ingo I. winkten von der Bühne aus unentwegt ins Zelt und man sah, wie sie alle von diesem Beifall überwältigt

waren.

Die Krönungsfeierlichkeiten begannen traditionellerweise mit einem Choral, gespielt vom Musikverein Gilverath, bevor der 1. Vorsitzende Rolf Starke das Wort ergriff:

Liebe Majestäten, liebe Gäste hier im Festzelt, liebe Schützenkameraden, zum diesjährigen Krönungsball im Rahmen des 142. Dormagener Schützen- und Heimatfestes heiße ich sie herzlich willkommen.

Unser diesjähriges Fest begann eigentlich schon vor 20 Tagen mit einem wieder großen Oberstehrenabend bei Willi und Margot Loibl, Danke dafür und herzlich willkommen heute, liebes Obristenpaar. Wir haben dann eine grandiose Schützenparty mit June 79 erleben dürfen, die über 64-jährigen freuten sich, bei der Kaffeetafel im Schützenhaus dabei sein zu können, nächstes Jahr mit einer High-Tech-Kaffeemaschine, dank einer Spende unseres Schirmherren Heinz Mölder, dem Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuss, willkommen lieber Heinz, liebe Bettina.

Am Freitagabend fielen die letzten Regentropfen, danach erlebten wir ein Fest, wie es nicht besser hätte laufen können: der Fassanstich durch den Schirmherren, das König der Könige-Schießen –ich begrüße alle Ex- Majestäten und besonders heute Matthias Hau, den neuen König der Könige und seine Frau Heidi – herzlichen Glückwunsch zum heutigen Geburtstag. Die Gäste lieferten sich einen spannenden Wettkampf – Gratulation und Willkommen an Ingo Kolmorgen und Martina – Fraktionsvors. Bündnis 90 / Die Grünen. Der Samstagabend mit einem tollen Fackelzug, den Siegern von der Gren.-Abteilung / Hist. Abteilung nochmals Glückwunsch, toll fand ich die Fackel der Edelknaben – dies ein Dankeschön an unseren langjährigen Partner und Freund Kai-Uwe Harth
Ich selbst bin glücklich über einen wunderbaren Ablauf am Sonntag – von der Messfeier – Gruß an Pfarrer Peter Stelten (entschuldigt) und Frank Picht – über die Gedenkfeier am Ehrenmal und den nachmittäglichen Festumzug bis hin zum Königsball. Hinweis auf tollen Kirmesplatz

Gestern dann der Tag mit Musik – FW-Kapelle, DJ Chris und mit June 79: Und diesen Programmpunkt verdanken wir einem Paar, das nun seit einem Jahr im Mittelpunkt steht:
das amtierende Königspaar 2008/2009 Klemens I. und Königin Christiane vom Jägerzug Ratsschützen 1926.

Nachdem Rolf Starke einige Gäste besonders begrüßt hatte:

Ein großes Dankeschön für die ausführliche Berichterstattung an die Pressevertreter des Rheinischen Anzeigers, des Schaufensters, der NGZ (ein wiederum sehr gelungener Stammtisch gestern hier im Zelt); und – warum nur? - seit gestern Nachmittag ist das Interesse weiterer überregionaler Zeitungen rapide angestiegen; es hat sich also rumgesprochen, dass Dormagen ein wunderbares Schützenfest 2009 feiert! Gruß an RTL-Explosiv (Redakteur Schweres)

Unser Königspaar hat mit seinen Kameraden vom Jägerzug Ratsschützen 1926 viele schöne Stunden im zurückliegenden Königsjahr erlebt. Klemens, wir beide haben richtig gut zusammengepasst, dies im Hinblick auf unser Alter, mit ähnlicher Musikrichtung und gleichartigen Interessen, nur mit unseren Lieblingsvereinen, das klappt nicht; aber unsere Wette gilt wieder für 2010: der FC wird wieder vor Gladbach liegen.

Ihr habt ein wunderschönes Jahr erlebt, Ihr habt in einem Bericht einmal aufgeführt, wie viele Termine es waren. Ich fand es erstaunlich, dass Ihr nie abgesagt habt, immer wart Ihr frohgelaunt dabei. Und Ihr habt alles gut überstanden, auch dank Eurer Fitness, Klemens hat ja gestern Abend noch den TüV-Test bestanden. Und diesen haben durchgeführt die Damen und Kameraden des Königszuges – des Jägerzuges Ratsschützen 1926 -, der gemeinsam mit dem Ehrenzug Rheinfelder Schützen das Königspaar unterstützt hat; unter der souveränen Führung Eures Vorsitzenden und Adjutanten Hans-Arnold Heier habt Ihr das phantastisch gemacht; ich erinnere nur an den Fackelbau, die großartige Residenz, Eure sehr großzügige Bewirtung. Ihr habt am Sonntagabend in eine toll dekorierte Residenz – mit vielen perfekten Details - in die Kulle eingeladen, sehr edel dort und auch hier auf der Hofstaatbühne die sehr schöne Tischdekoration.

Lieber Klemens, Du hast Dir Deinen Traum erfüllt, einmal Schützenkönig im BSV Dormagen zu sein. Gegen 5 Mitbewerber hast Du Dich im letzten Jahr durchsetzen können.
Du hast mit Deiner Königin Christiane viel erlebt, viele neue Bekanntschaften habt Ihr geschlossen; Ihr beide ward immer ein äußerst sympathisches, freundliches Königspaar. Ihr habt die Schützen in vielerlei Hinsicht unterstützt, sei es nun finanziell oder ideell, wie z.B. Eure Hilfe bei der Stadtranderholung im letzten Jahr; da konnte man erleben, dass Ihr beide nicht lange ruhig sitzen könnt, immer gab es für Euch etwas, wo Ihr helfen und anpacken musstet. Im Namen all Eurer Kameraden des BSV Dormagen sage ich: Danke, lieber Klemens, liebe Christiane.

2006 waren es vier Bewerber für den Königsthron, in 2007 waren es drei; in 2008 schon 6 Bewerber und nun – teilweise im Vorfeld angekündigt – waren es letztlich 5 Bewerber. Im Bereich „Schützenkönigsanwärter“ sind wir auf einem wunderbaren Weg.

Bevor das Schießen auf den Rumpf beginnen konnte, wurden die Pfänderschützen ermittelt. Danke an die Gaststätte Bei d’r Tant – an Andrea Grandrath - für die Gutscheine an die Pfänderschützen. Diese werden wir nun auszeichnen. Reg.-Oberst Willi Loibl darf ich um die Übergabe bitten:

Klemens Bogdon, Kopf, 1. Schuss - Jägerzug Ratsschützen 1926
Udo Bünz - L. Flügel, 21 Schuss - Grenadierzug Grüne Husaren
Hans-Jürgen Obladen - R. Flügel, 19 Schuss - Jägerzug Em Lack 1985
Frank Garhammer - Schweif, 4 Schuss - Grenadierzug Lahm Söck

Nach dem Pfänderschießen begann das weit im Vorfeld mit Spannung erwartete Königsvogelschießen 2009. Aus 4 Zügen hatten sich 5 Kandidaten gemeldet.

Da war zunächst vom Scheibenschützenzug Welmot 1922 jemand, der im Vorjahr bereits einen Versuch gestartet hatte: Horst Löchelt.
Der nächste Kandidat war vor 2 Jahren schon dabei, er meldete sich gestern: unser Vorstandsmitglied Rainer Warstat vom Zug Lahm Söck.
Und darüber habe ich mich besonders gefreut: nämlich, dass die Kameraden vom Zug Hal drop gestern den Beschluss fassten, sich als Bewerber zu melden: und er hat wirklich gut geschossen, das letzte Quäntchen Glück fehlte: Kompliment an Ralf Ludwig.
Im Vorfeld wurde von Ihnen schon viel gesprochen, über sie wurde viel geschrieben: die beiden Kameraden vom Jägerzug Em Lack 1985. Aber nur einer konnte gewinnen, und weil er mit dem letzten Schuss Pech hatte, war es Klaus Bouvelet nicht vergönnt, König zu werden, trotzdem Glückwunsch für den tollen Kampf, den Du geliefert hast. Nun wirst Du Adjutant sein von Deinem Lebenspartner, der gestern zur Freude vieler den Vogel von der Stange holen konnte. Begeistert wurde er gestern beim Einmarsch hier ins Festzelt gefeiert; gleich wird er die Königskette übernehmen, ich freue mich vorstellen zu dürfen den ersten Schützenkönig des Zuges Em Lack 1985: Ingo Bouvelet. Seit 1986 bist Du Mitglied im BSV, nächstes Jahr wirst Du mit Deinem Zug aus der 1. Jägerabteilung das 25-jährige Bestehen feiern. Ingo ist 50 Jahre alt und bei der Firma Currenta beschäftigt. 2006 erster Versuch!
Lieber Ingo, Du, Dein Zug, Dein Adjutant werdet sicherlich wunderbare Tage vor Euch haben, es werden einige Termine dazukommen, aber mit der Hilfe des Vorstands und Eurer Kameraden vom Königszug und Ehrenzug Graf-Waldersee-Kompanie Jung Söck werdet Ihr das ohne Probleme schaffen.
Ich freue mich, dass ich zum Schützenkönig 2009/2010 proklamieren darf: Ingo I. Bouvelet

Rolf Starke übergab nun die Königsinsignien, die massive Königskette des BSV Dormagen und die Königsnadel mit Krönchen (für sonstige Anlässe, eine Spende von Ex-Majestät Heinrich Krosch 2000/2001) an König Ingo I. Bouvelet.

Dann sagte Rolf Starke:

Normal hätte ich jetzt das versilberte Diadem und die Ansteckbrosche weitergegeben, viele sind sicherlich enttäuscht, ihnen fehlt etwas, die Königin. Aber schaut man sich hier im prall gefüllten Festzelt um, kann ich feststellen, dass der Anblick all der charmanten und bezaubernden Damen dies sicherlich wettmacht. Sind nicht alle unsere Frauen „Königinnen"? Ab nun wird der BSV – und so steht es in der Satzung – durch unseren Schützenkönig Ingo I. repräsentiert. Es war sein Wunsch, zu zeigen, dass man auch ohne weibliche Begleitung König in Dormagen sein kann.

Im weiteren Verlauf erhielt Klemens Bogdon die Ex-Königskette von Christoph Richrath und die Ehrengabe des BSV.

Die Vorjahresmajestät Christoph Richrath 2007/2008 erhielt eine Collage von Bildern, gefertigt vom Fotostudio Freibeuter-Thelen.

Nachdem die Königsstandarte von Philipp Stübler an den neuen Standartenträger, den 12-jährigen Marco Kexel, übergeben wurde, ließen die Festzeltbesucher noch einmal alle 3 Königspaare hochleben und „Ex-König" Klemens bedankte sich bei allen, die ihm dieses schöne Jahr beschert haben.

Nach riesigem Beifall begab sich der frischgekrönte König Ingo I. ans Mikrofon. Bereits nach wenigen Sätzen hatte er das gesamte Festzelt hinter sich, und sollte es Skeptiker gegeben haben, waren diese nicht mehr auszumachen, als er dann seinem Lebensgefährten einen Blumenstrauß überreichte.

Bürgermeister Heinz Hilgers, welcher zum letzten Mal in dieser Funktion sprach (er tritt bei der Kommunalwahl nicht mehr zur Wahl an), würdigte die mutige Entscheidung des BSV, wünschte Ingo I. und seinem Lebenspartner Klaus viel Glück und bekannte in Anbetracht des großen Jubels, er sei stolz, ein Dormagener zu sein.

Nach einem Grußwort unseres diesjährigen Schirmherrn Heinz Mölder spielte der Musikverein Gilverath das Schützenlied und Rolf Starke beendete die Krönungsfeierlichkeiten mit folgenden Worten:

Feiern Sie jetzt einen stimmungsvollen Krönungsball mit der Tanzband „SOUNDCONVOY" unter Leitung von Rolf Vogels. Um 2 Uhr

beschließen wir das diesjährige Dormagener Schützen- und Heimatfest.
Ich bedanke mich bei allen, die zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben.
Ich hoffe, dass wir mit diesem Fest auch viele wieder begeistern konnten, manch neue Dinge haben wir erleben dürfen; der BSV Dormagen ist auf einem guten Weg.

15 Minuten später führte Oberst Willi Loibl die Königspaare und den Hofstaat zu Tanzfläche, um dort die 3 Ehrentänze durchzuführen.

Den offiziellen Abschluss bildete wie immer die Gratulation des Offizierscorps, bevor es dann „inoffiziell“ wurde und die Besucher eines ungewöhnlich gut besuchten Festzeltes bis in die Morgenstunden ungewöhnlich ausgelassen feierten.

Rainer Warstat
1. Schriftführer

P.S.: Ein besonderer Dank gilt dem Fotostudio Freibeuter, welches uns wieder einmal die Bilder für diesen Bericht zur Verfügung stellte.